

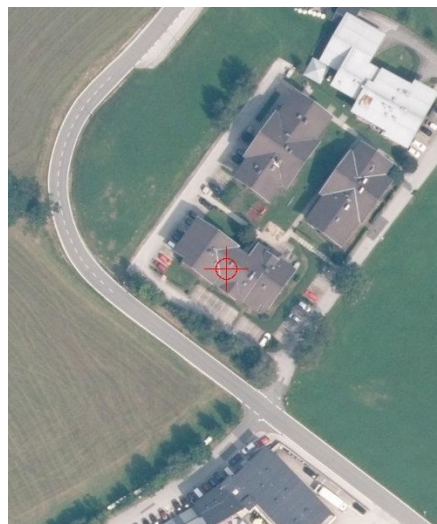
B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH
BM.Ing.Gebetshammer
Kendlerstrasse 59
5020 Salzburg
0662/830847
office@bp-salzburg.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Weichseldorf 240, Bramberg

Heimat Österreich
Plainstrasse 55
5021 Salzburg



Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG Weichseldorf 240, Bramberg

Gebäude(-teil)		Baujahr	1996
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Weichseldorf 240	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	115/4	Seehöhe	818 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.004 m ²	charakteristische Länge	2,10 m	mittlerer U-Wert	0,54 W/m ² K
Bezugsfläche	803 m ²	Heiztage	365 d	LEK _T -Wert	39,7
Brutto-Volumen	2.997 m ³	Heizgradtage	4617 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.428 m ²	Klimaregion	ZA	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,48 1/m	Norm-Außentemperatur	-13,7 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	63,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	63,8 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	116,9 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,20
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	86.279 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	85,9 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	86.279 kWh/a	HWB _{SK}	85,9 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	12.829 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	122.723 kWh/a	HEB _{SK}	122,2 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,24
Haushaltsstrombedarf	16.494 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	139.217 kWh/a	EEB _{SK}	138,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	154.892 kWh/a	PEB _{SK}	154,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	56.895 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	56,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	97.997 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	97,6 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	5.974 kg/a	CO ₂ _{SK}	5,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,20
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH
Ausstellungsdatum	05.06.2020		Kendlerstrasse 59
Gültigkeitsdatum	04.06.2030		5020 Salzburg
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Weichseldorf 240, Bramberg

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Bramberg am Wildkogel

HWB_{SK} 86 f_{GEE} 1,20

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Besichtigung, 5.6.20
Bauphysikalische Daten:
Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

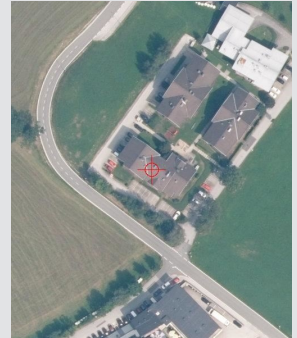
Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

Empfehlungen

Weichseldorf 240
5733 Bramberg am Wildkogel
Mehrfamilienhaus, 1004 m² Bruttogrundfläche



Wärmedämmung

Dämmen von DS01 - Dachschräge hinterlüftet mit 26 cm

Dämmen von AW01 - Außenwand mit 22 cm

Dämmen von AW02 - Außenwand Holz mit 20 cm

Fenstertausch (derzeit U-Glas 2,80, U-Rahmen 3,50 W/m²K)

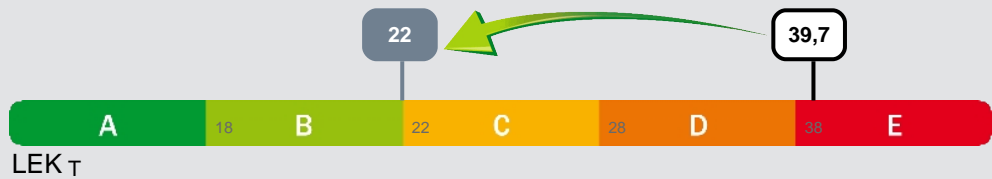
Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Amortisation



Empfehlungen

Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

DS01 - Dachschräge hinterlüftet (Invest. 91,- €/m ² , 0,038 W/mK)	26 cm,	29 Jahre
AW01 - Außenwand (Invest. 102,- €/m ² , 0,031 W/mK)	22 cm,	16 Jahre
AW02 - Außenwand Holz (Invest. 98,- €/m ² , 0,031 W/mK)	20 cm,	20 Jahre

Wärmedämmung der AD01 - Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum, KD01 - Decke zu unconditioniertem Keller nicht wirtschaftlich.

Empfohlene Fensterkonstruktion, Amortisation

Fenstertausch von U-Glas 2,80, U-Rahmen 3,50 auf U-Wert 0,80 W/m ² K (Invest. 550,- €/m ²)	15 Jahre
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------

Der Fenstertausch von U-Glas 1,80, U-Rahmen 1,80 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);
Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Betrachtungszeitraum: 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Projektanmerkungen

Weichseldorf 240, Bramberg

Allgemein

Der vorliegende Energieausweis ist 10 Jahre gültig. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist eine Aktualisierung/Neuberechnung/Neuausstellung erforderlich.
Der Energieausweis informiert über die thermisch-energetische Qualität eines Gebäudes.

Der Berechnung des Heizwärmebedarfs liegen durchschnittliche Klimadaten und ein standardisiertes Nutzungsprofil, das ein bestimmtes Nutzerverhalten in Bezug auf Raumtemperatur, Lüftungsverhalten, Aufenthaltsdauer, Warmwasserverbrauch, usw. definiert, zu Grunde.

In der Praxis kann das Nutzungsverhalten der Bewohner und somit auch der Heizwärmebedarf erheblich vom genormten Berechnungsmodell abweichen.

Bauteile

In der Bauteilbeschreibung und den Berechnungen sind nur die für den Energieausweis relevanten Bauteile und Bauteilschichten angeführt.

Die Berechnung dieses Energieausweises basiert auf den vom Auftraggeber oder dessen Vertreter zur Verfügung gestellten Angaben und Plänen.

Nicht vorhandene Pläne werden soweit aufliegend vom Planarchiv erhoben. Weiters werden die Bauteile so gut wie möglich bei einer Besichtigung an Ort und Stelle geprüft und eruiert.

Der Auftraggeber erklärt, alle Angaben über die Bauausführung (Baustoffe, Bauteilaufbauten, Schichtstärken, Angaben Beheizung und Warmwasser, usw.) nach bestem Wissen vollständig und wahrheitsgetreu erteilt zu haben.

Für die Richtigkeit der von Seiten des Auftraggebers oder Bauführers zur Verfügung gestellten Angaben und Unterlagen wird vom Energieausweisersteller keine Haftung übernommen!

Wo es möglich war wurde die Übereinstimmung der verwendeten Materialien mit der zu Verfügung gestellten Baubeschreibung geprüft.

Prüfung der Wandaufbauten in einer Wohnung.

Sonstige nicht sichtbare oder in der Baubeschreibung nicht enthaltene Bauteilaufbauten wurden nach damals üblichen Standard angenommen.

Fenster

Die Holzfenster werden mit einem Glas U-Wert von 1,8 angenommen.

Geometrie

Der Energieausweis wurde nach den Angaben von Einreichplänen (Datum 1996) erstellt.

Die Geometrie wurde stichprobenartig geprüft.

Haustechnik

Wurde vor Ort besichtigt und verschiedene Werte passend angenommen bzw. geschätzt.

Heizlast Abschätzung

Weichseldorf 240, Bramberg

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung	
Heimat Österreich		Heimat Österreich	
Plainstrasse 55		Plainstrasse 55	
5021 Salzburg		5021 Salzburg	
		Tel.:	
Norm-Außentemperatur:	-13,7	V_B	2.996,55 m ³
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	1.428,15 m ²
Standort: Bramberg am Wildkogel		BGF	1.004,20 m ²
		l_c	2,10 m
		U_m	0,54 [W/m ² K]

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz.	Leitwerte
		A	U - Wert	
		[m ²]	[W/m ² K]	[W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	179,6	0,19	30,3
AW01	Außenwand	463,8	0,56	259,7
AW02	Außenwand Holz	178,7	0,46	81,5
DS01	Dachschräge hinterlüftet	168,9	0,30	51,3
FE/TÜ	Fenster u. Türen	102,4	2,02	206,7
KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller	334,7	0,28	75,3
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			70,5
	Summe OBEN-Bauteile	348,5		
	Summe UNTEN-Bauteile	334,7		
	Summe Außenwandflächen	642,5		
	Fensteranteil in Außenwänden 13,8 %	102,4		
	Summe		[W/K]	775,1
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m ³ K]	0,26
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	35,7
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m ² BGF]	35,546

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Weichseldorf 240, Bramberg

EK01 erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
Z.000.04 Polyäthylen-Folie	B		0,0005	0,200	0,003
1.202.02 Stahlbeton	B		0,1500	2,300	0,065
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,2005	U-Wert	3,68

EW01 erdanliegende Wand					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Stahlbeton	B		0,3000	2,500	0,120
	Rse+Rsi = 0,13		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	4,00

KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Massivparkett	B		0,0100	0,160	0,063
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0600	1,480	0,041
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B		0,0020	0,500	0,004
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B		0,0300	0,036	0,833
AUSTROTHERM EPS W25	B		0,0800	0,036	2,222
Z.000.02 Polyvinylchloridfolie	B		0,0002	0,200	0,001
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B		0,0200	0,700	0,029
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087
	Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt 0,4022	U-Wert	0,28

ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Parkett Massiv	B		0,0150	0,150	0,100
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0600	1,480	0,041
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B		0,0300	0,036	0,833
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B		0,0500	0,700	0,071
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087
1.230.02 Gipsputz	B		0,0100	0,700	0,014
	Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3650	U-Wert	0,71

DS01 Dachschräge hinterlüftet					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Sparren dazw.	B	10,0 %		0,120	0,117
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m³)	B	90,0 %	0,1400	0,042	3,000
Tondachziegel (2000 kg/m³)	B	*	0,0250	1,000	0,025
Konterlattung / Hinterlüftung bestehend	B	*	0,0500	0,000	0,000
Unterdach-Schalungsbahn bestehend	B		0,0040	0,170	0,024
Holzschalung 500 kg/m³ bestehend	B		0,0240	0,200	0,120
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087
Kalkgipsputz	B		0,0100	0,700	0,014
			Dicke 0,3780		
	RTo 3,3303	RTu 3,2560	RT 3,2932	Dicke gesamt 0,4530	U-Wert 0,30
Sparren:	Achsabstand 0,800	Breite 0,080		Rse+Rsi 0,2	

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
Wärmedämmung EPS oder Wolle	B		0,2000	0,040	5,000
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087
Kalkgipsputz	B		0,0100	0,700	0,014
	Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt 0,4600	U-Wert	0,19

Bauteile

Weichseldorf 240, Bramberg

AW01 Außenwand								
bestehend		von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz		B			0,0150	0,700	0,021	
Ziegelmauerwerk 30cm		B			0,3000	0,220	1,364	
Baumit ThermoPutz		B			0,0300	0,130	0,231	
		Rse+Rsi = 0,17			Dicke gesamt	0,3450	U-Wert	0,56
AW02 Außenwand Holz								
bestehend		von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz		B			0,0150	0,700	0,021	
Ziegelmauerwerk 30cm		B			0,3000	0,220	1,364	
Holzlattung dazw.		B			5,0 %	0,120	0,008	
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)		B			95,0 %	0,0200	0,040	
Holzschalung		B			0,0240	0,140	0,171	
Holzlattung:		RTo 2,2071	RTu 2,1810	RT 2,1941	Dicke gesamt	0,3590	U-Wert	0,46
		Achsabstand 0,600	Breite 0,030		Rse+Rsi 0,17			

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

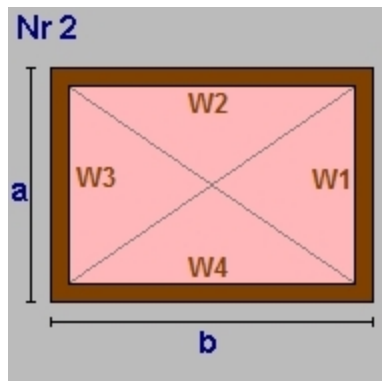
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

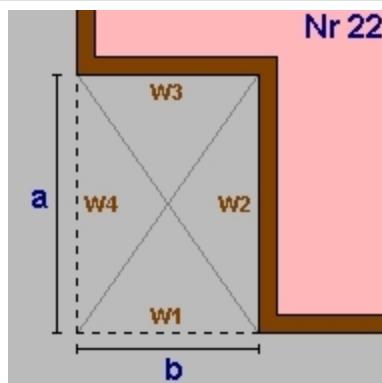
Geometrieausdruck
Weichseldorf 240, Bramberg

EG Grundform



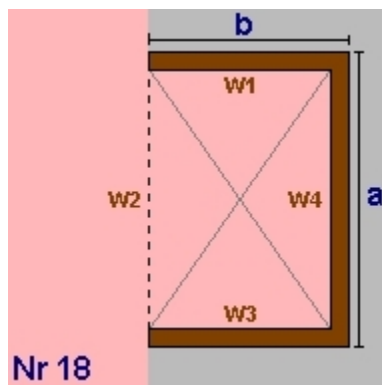
$a = 10,15$	$b = 12,70$
lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$	
BGF	$128,91\text{m}^2$ BRI $369,31\text{m}^3$
Wand W1	$29,08\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$36,39\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$29,08\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$36,39\text{m}^2$ AW01
Decke	$128,91\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$128,91\text{m}^2$ KD01 Decke zu unconditioniertem Keller

EG Rechteck einspringend am Eck



$a = 1,50$	$b = 4,15$
lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$	
BGF	$-6,23\text{m}^2$ BRI $-17,83\text{m}^3$
Wand W1	$-11,89\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$4,30\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$11,89\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$-4,30\text{m}^2$ AW01
Decke	$-6,23\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$-6,23\text{m}^2$ KD01 Decke zu unconditioniertem Keller

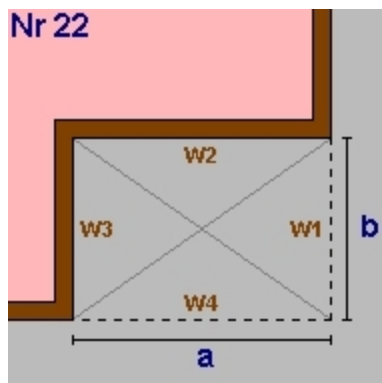
EG Rechteck



$a = 9,55$	$b = 17,75$
lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$	
BGF	$169,51\text{m}^2$ BRI $485,65\text{m}^3$
Wand W1	$50,85\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$-27,36\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$50,85\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$27,36\text{m}^2$ AW01
Decke	$169,51\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$169,51\text{m}^2$ KD01 Decke zu unconditioniertem Keller

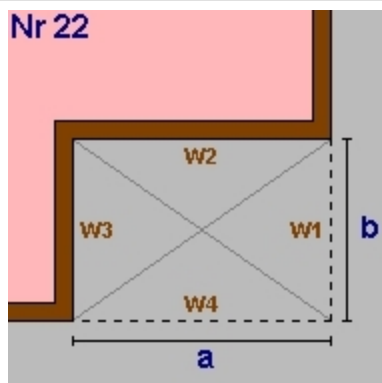
Geometrieausdruck
Weichseldorf 240, Bramberg

EG Rechteck einspringend am Eck



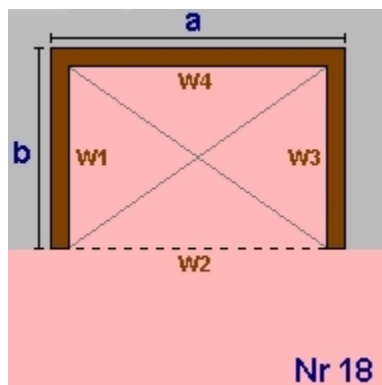
a = 3,20	b = 2,95	
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,37 => 2,87m		
BGF -9,44m ²	BRI -27,05m ³	
Wand W1 -8,45m ²	AW01 Außenwand	
Wand W2 9,17m ²	AW01	
Wand W3 8,45m ²	AW01	
Wand W4 -9,17m ²	AW01	
Decke -9,44m ²	ZD01 warme Zwischendecke	
Boden -9,44m ²	KD01 Decke zu unconditioniertem Keller	

EG Rechteck einspringend am Eck



a = 4,25	b = 1,05	
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,37 => 2,87m		
BGF -4,46m ²	BRI -12,79m ³	
Wand W1 -3,01m ²	AW01 Außenwand	
Wand W2 12,18m ²	AW01	
Wand W3 3,01m ²	AW01	
Wand W4 -12,18m ²	AW01	
Decke -4,46m ²	ZD01 warme Zwischendecke	
Boden -4,46m ²	KD01 Decke zu unconditioniertem Keller	

EG Rechteck



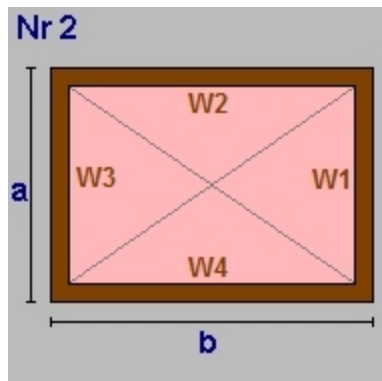
a = 10,55	b = 5,35	
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,37 => 2,87m		
BGF 56,44m ²	BRI 161,71m ³	
Wand W1 15,33m ²	AW01 Außenwand	
Wand W2 -30,23m ²	AW01	
Wand W3 15,33m ²	AW01	
Wand W4 30,23m ²	AW01	
Decke 56,44m ²	ZD01 warme Zwischendecke	
Boden 56,44m ²	KD01 Decke zu unconditioniertem Keller	

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 334,73
EG Bruttorauminhalt [m³]: 959,01

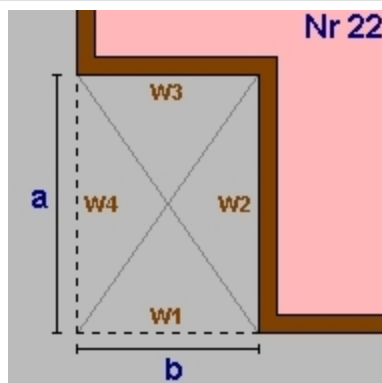
Geometrieausdruck
Weichseldorf 240, Bramberg

OG1 Grundform



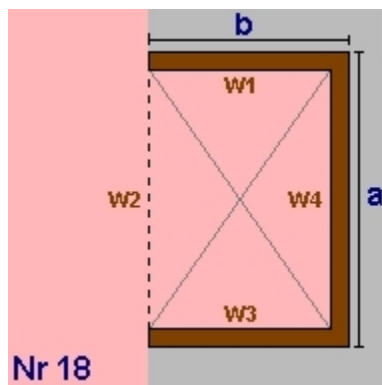
$a = 10,15$	$b = 12,70$
lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$	
BGF	$128,91\text{m}^2$ BRI $369,31\text{m}^3$
Wand W1	$29,08\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$36,39\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$29,08\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$36,39\text{m}^2$ AW01
Decke	$128,91\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$-128,91\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Rechteck einspringend am Eck



$a = 1,50$	$b = 4,15$
lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$	
BGF	$-6,23\text{m}^2$ BRI $-17,83\text{m}^3$
Wand W1	$-11,89\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$4,30\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$-11,89\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$-4,30\text{m}^2$ AW01
Decke	$-6,23\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$6,23\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

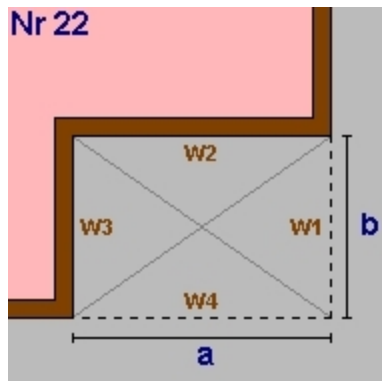
OG1 Rechteck



$a = 9,55$	$b = 17,75$
lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$	
BGF	$169,51\text{m}^2$ BRI $485,65\text{m}^3$
Wand W1	$50,85\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$-27,36\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$50,85\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$27,36\text{m}^2$ AW01
Decke	$169,51\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$-169,51\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

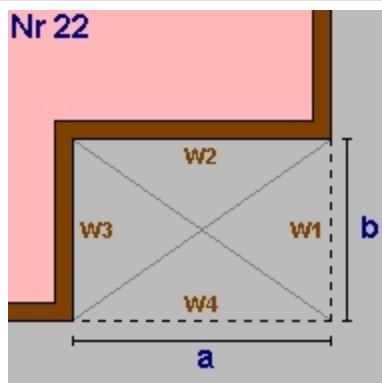
Geometrieausdruck
Weichseldorf 240, Bramberg

OG1 Rechteck einspringend am Eck



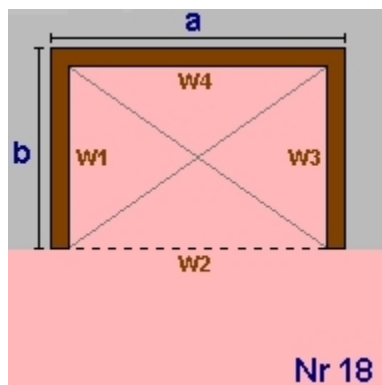
a = 3,20	b = 2,95
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,37 => 2,87m	
BGF -9,44m ²	BRI -27,05m ³
Wand W1 -8,45m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 9,17m ²	AW01
Wand W3 8,45m ²	AW01
Wand W4 -9,17m ²	AW01
Decke -9,44m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden 9,44m ²	ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Rechteck einspringend am Eck



a = 4,25	b = 1,05
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,37 => 2,87m	
BGF -4,46m ²	BRI -12,79m ³
Wand W1 -3,01m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 12,18m ²	AW01
Wand W3 3,01m ²	AW01
Wand W4 -12,18m ²	AW01
Decke -4,46m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden 4,46m ²	ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Rechteck



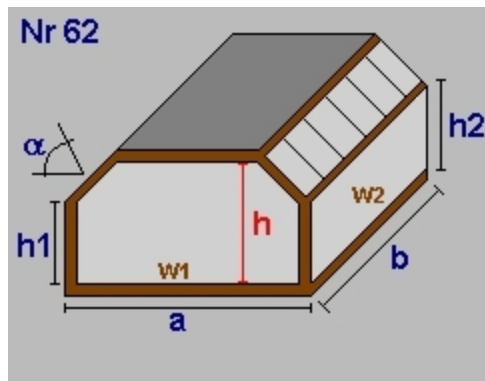
a = 10,55	b = 5,35
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,37 => 2,87m	
BGF 56,44m ²	BRI 161,71m ³
Wand W1 15,33m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 -30,23m ²	AW01
Wand W3 15,33m ²	AW01
Wand W4 30,23m ²	AW01
Decke 56,44m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden -56,44m ²	ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]:	334,73
OG1 Bruttorauminhalt [m³]:	959,01

Geometrieausdruck
Weichseldorf 240, Bramberg

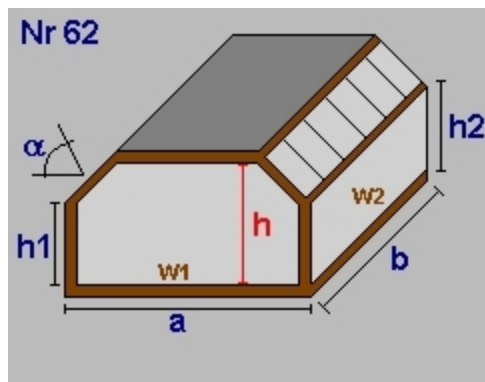
DG Dachkörper



Dachneigung $a(^{\circ})$ 22,00
 $a = 12,70$ $b = 10,15$
 $h1 = 2,10$ $h2 = 2,10$
 lichte Raumhöhe(h)= 2,50 + obere Decke: 0,46 => 2,96m
 BGF 128,91m² BRI 362,98m³

Dachfl.	46,60m ²	
Decke	85,69m ²	
Wand W1	35,76m ²	AW02 Außenwand Holz
Wand W2	21,32m ²	AW02
Wand W3	35,76m ²	AW02
Wand W4	21,32m ²	AW02
Dach	46,60m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	85,69m ²	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-128,91m ²	ZD01 warme Zwischendecke

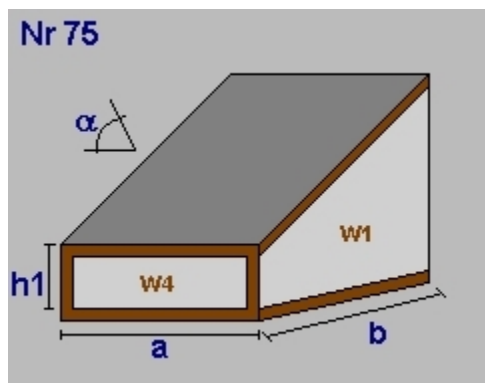
DG Satteldach mit Decke



Dachneigung $a(^{\circ})$ 22,00
 $a = 9,55$ $b = 17,75$
 $h1 = 2,10$ $h2 = 2,10$
 lichte Raumhöhe(h)= 2,50 + obere Decke: 0,46 => 2,96m
 BGF 169,51m² BRI 469,26m³

Dachfl.	81,50m ²	
Decke	93,95m ²	
Wand W1	26,44m ²	AW02 Außenwand Holz
Wand W2	37,28m ²	AW02
Wand W3	-26,44m ²	AW02
Wand W4	37,28m ²	AW02
Dach	81,50m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	93,95m ²	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-169,51m ²	ZD01 warme Zwischendecke

DG Pultdach

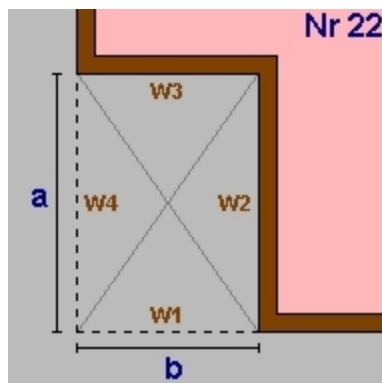


Dachneigung $a(^{\circ})$ 22,00
 $a = 10,55$ $b = 5,35$
 $h1 = 1,80$
 lichte Raumhöhe = 3,55 + obere Decke: 0,41 => 3,96m
 BGF 56,44m² BRI 162,60m³

Dachfl.	60,88m ²	
Wand W1	15,41m ²	AW02 Außenwand Holz
Wand W2	-41,79m ²	AW02
Wand W3	15,41m ²	AW02
Wand W4	18,99m ²	AW02
Dach	60,88m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-56,44m ²	ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck
Weichseldorf 240, Bramberg

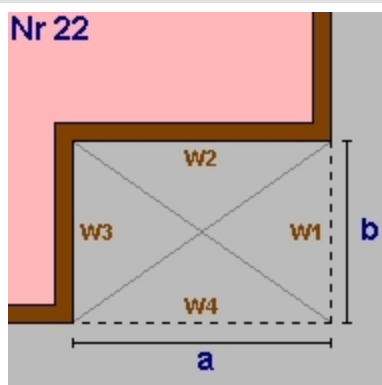
DG Rechteck einspringend am Eck



$a = 1,50$ $b = 4,15$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,88\text{m}$
 BGF $-6,23\text{m}^2$ BRI $-17,92\text{m}^3$

Wand W1 $-11,94\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $4,32\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $11,94\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $-4,32\text{m}^2$ AW01
 Decke $-6,23\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden $6,23\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

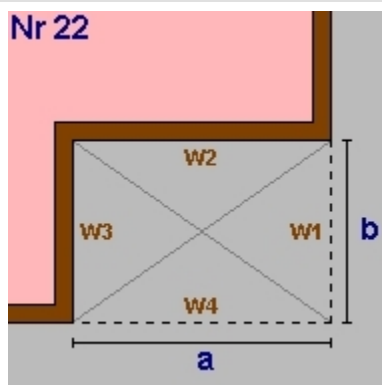
DG Rechteck einspringend am Eck



$a = 3,20$ $b = 2,95$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,88\text{m}$
 BGF $-9,44\text{m}^2$ BRI $-27,17\text{m}^3$

Wand W1 $-8,49\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $9,21\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $8,49\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $-9,21\text{m}^2$ AW01
 Decke $-9,44\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden $9,44\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

DG Rechteck einspringend am Eck

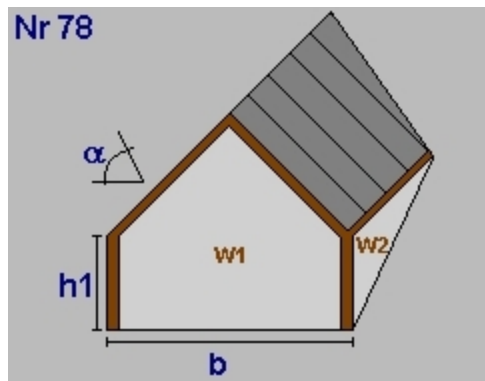


$a = 4,25$ $b = 1,05$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,88\text{m}$
 BGF $-4,46\text{m}^2$ BRI $-12,84\text{m}^3$

Wand W1 $-3,02\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $12,23\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $3,02\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $-12,23\text{m}^2$ AW01
 Decke $-4,46\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden $4,46\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

**Geometrieausdruck
Weichseldorf 240, Bramberg**

DG Gaube



Anzahl 2
 Dachneigung $a(^{\circ})$ 22,00
 $b = 2,50$
 $h1 = 0,80$
 lichte Raumhöhe = $0,90 + \text{obere Decke: } 0,41 \Rightarrow 1,31\text{m}$
 BRI $6,99\text{m}^3$

Dachfläche $14,05\text{m}^2$
 Dach-Anliegefl. $14,05\text{m}^2$

Wand W1 $5,26\text{m}^2$ AW02 Außenwand Holz
 Wand W2 $1,58\text{m}^2$ AW02
 Wand W4 $1,58\text{m}^2$ AW02
 Dach $14,05\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 334,73
DG Bruttorauminhalt [m³]: 943,90

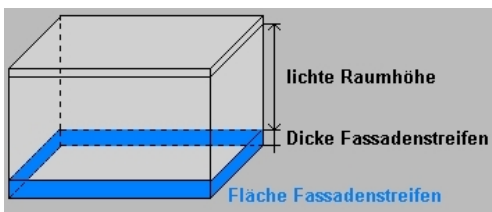
Deckenvolumen KD01

Fläche $334,73 \text{ m}^2$ x Dicke $0,40 \text{ m} = 134,63 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: 134,63

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,402m	91,90m	36,96m²



Gesamtsumme Bruttogesoßfläche [m²]: 1.004,20
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 2.996,55

erdberührte Bauteile

Weichseldorf 240, Bramberg

KD01 Decke zu unconditioniertem Keller 334,73 m²

Lichte Höhe des Kellers	2,50 m	Höhe über Erdreich	0,40 m
Perimeterlänge	91,90 m	Luftwechselrate im unconditionierten Keller	0,30 1/h

Kellerfußboden	EK01	erdanliegender Fußboden in unconditioniertem Keller
erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand
luftberührte Kellerwand	AW01	Außenwand

Leitwert 75,26 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

Fenster und Türen

Weichseldorf 240, Bramberg

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,80	1,80	0,060	1,23	1,95		0,61	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	2,80	3,50	0,020	1,23	3,08		0,61	
2,46														
NO														
B T1	EG AW01	4	1,20 x 1,30	1,20	1,30	6,24	1,80	1,80	0,060	4,07	1,96	12,20	0,61	0,75
B T1	EG AW01	2	1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,80	1,80	0,060	2,63	1,99	8,30	0,61	0,75
B T2	EG AW01	1	Eingangstüre	2,00	2,20	4,40	2,80	3,50	0,020	2,98	3,09	13,61	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	4	1,20 x 1,30	1,20	1,30	6,24	1,80	1,80	0,060	4,07	1,96	12,20	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	3	1,60 x 1,30	1,60	1,30	6,24	1,80	1,80	0,060	3,94	1,99	12,44	0,61	0,75
B T1	DG AW02	2	1,20 x 1,30	1,20	1,30	3,12	1,80	1,80	0,060	2,04	1,96	6,10	0,61	0,75
B T1	DG AW02	2	1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,80	1,80	0,060	2,63	1,99	8,30	0,61	0,75
		18		34,56				22,36			73,15			
NW														
B T1	EG AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
B T1	DG AW02	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
		3		6,24				3,93			12,45			
SO														
B T1	EG AW01	1	1,20 x 1,30	1,20	1,30	1,56	1,80	1,80	0,060	1,02	1,96	3,05	0,61	0,75
B T1	EG AW01	1	1,80 x 2,20	1,80	2,20	3,96	1,80	1,80	0,060	2,82	1,96	7,77	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,20 x 1,30	1,20	1,30	1,56	1,80	1,80	0,060	1,02	1,96	3,05	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,80 x 2,20	1,80	2,20	3,96	1,80	1,80	0,060	2,82	1,96	7,77	0,61	0,75
B T1	DG AW02	1	1,80 x 2,20	1,80	2,20	3,96	1,80	1,80	0,060	2,82	1,96	7,77	0,61	0,75
		5		15,00				10,50			29,41			
SW														
B T1	EG AW01	3	1,20 x 1,30	1,20	1,30	4,68	1,80	1,80	0,060	3,05	1,96	9,15	0,61	0,75
B T1	EG AW01	2	1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,80	1,80	0,060	2,63	1,99	8,30	0,61	0,75
B T1	EG AW01	2	1,80 x 2,20	1,80	2,20	7,92	1,80	1,80	0,060	5,64	1,96	15,54	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	3	1,20 x 1,30	1,20	1,30	4,68	1,80	1,80	0,060	3,05	1,96	9,15	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	2	1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,80	1,80	0,060	2,63	1,99	8,30	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	2	1,80 x 2,20	1,80	2,20	7,92	1,80	1,80	0,060	5,64	1,96	15,54	0,61	0,75
B T1	DG AW02	2	1,20 x 1,30	1,20	1,30	3,12	1,80	1,80	0,060	2,04	1,96	6,10	0,61	0,75
B T1	DG AW02	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,80	1,80	0,060	1,31	1,99	4,15	0,61	0,75
B T1	DG AW02	2	1,80 x 2,20	1,80	2,20	7,92	1,80	1,80	0,060	5,64	1,96	15,54	0,61	0,75
		19		46,64				31,63			91,77			
Summe		45		102,44				68,42			206,78			

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Weichseldorf 240, Bramberg

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)
1,20 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	35								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,60 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	37			1	0,120				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,80 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	29			1	0,120				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
Eingangstüre	0,120	0,120	0,120	0,120	32			2	0,120				Metallrahmen ALU (mit thermischer Trennung)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima Weichseldorf 240, Bramberg

Heizwärmebedarf Standortklima (Bramberg am Wildkogel)

BGF 1.004,20 m² L_T 775,15 W/K Innentemperatur 20 °C tau 84,87 h
 BRI 2.996,55 m³ L_V 284,07 W/K a 6,304

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- tempertur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,24	1,000	13.979	5.123	2.241	1.043	1,000	15.817
Februar	28	28	-2,27	1,000	11.603	4.252	2.024	1.337	1,000	12.493
März	31	31	1,38	1,000	10.739	3.935	2.241	1.744	1,000	10.690
April	30	30	5,68	0,999	7.991	2.928	2.166	1.938	1,000	6.815
Mai	31	31	10,38	0,986	5.547	2.033	2.210	2.133	1,000	3.236
Juni	30	30	13,32	0,928	3.729	1.367	2.014	1.926	1,000	1.156
Juli	31	31	15,16	0,794	2.792	1.023	1.779	1.718	1,000	317
August	31	31	14,71	0,837	3.048	1.117	1.875	1.818	1,000	471
September	30	30	11,91	0,975	4.513	1.654	2.115	1.822	1,000	2.230
Oktober	31	31	7,01	0,999	7.492	2.746	2.239	1.475	1,000	6.524
November	30	30	1,11	1,000	10.545	3.864	2.169	1.090	1,000	11.150
Dezember	31	31	-3,40	1,000	13.493	4.945	2.241	818	1,000	15.379
Gesamt	365	365			95.470	34.987	25.316	18.862		86.279

HWB_{SK} = 85,92 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima Weichseldorf 240, Bramberg

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Bramberg am Wildkogel)

BGF 1.004,20 m² L_T 775,15 W/K Innentemperatur 20 °C tau 84,87 h
 BRI 2.996,55 m³ L_V 284,07 W/K a 6,304

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- tempertur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,24	1,000	13.979	5.123	2.241	1.043	1,000	15.817
Februar	28	28	-2,27	1,000	11.603	4.252	2.024	1.337	1,000	12.493
März	31	31	1,38	1,000	10.739	3.935	2.241	1.744	1,000	10.690
April	30	30	5,68	0,999	7.991	2.928	2.166	1.938	1,000	6.815
Mai	31	31	10,38	0,986	5.547	2.033	2.210	2.133	1,000	3.236
Juni	30	30	13,32	0,928	3.729	1.367	2.014	1.926	1,000	1.156
Juli	31	31	15,16	0,794	2.792	1.023	1.779	1.718	1,000	317
August	31	31	14,71	0,837	3.048	1.117	1.875	1.818	1,000	471
September	30	30	11,91	0,975	4.513	1.654	2.115	1.822	1,000	2.230
Oktober	31	31	7,01	0,999	7.492	2.746	2.239	1.475	1,000	6.524
November	30	30	1,11	1,000	10.545	3.864	2.169	1.090	1,000	11.150
Dezember	31	31	-3,40	1,000	13.493	4.945	2.241	818	1,000	15.379
Gesamt	365	365			95.470	34.987	25.316	18.862		86.279

HWB_{Ref,SK} = 85,92 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima Weichseldorf 240, Bramberg

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1.004,20 m² L_T 775,15 W/K Innentemperatur 20 °C tau 84,87 h
 BRI 2.996,55 m³ L_V 284,07 W/K a 6,304

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftung- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	12.417	4.550	2.241	690	1,000	14.036
Februar	28	28	0,73	1,000	10.038	3.679	2.024	1.082	1,000	10.610
März	31	31	4,81	1,000	8.760	3.210	2.240	1.541	1,000	8.189
April	30	30	9,62	0,993	5.793	2.123	2.154	1.840	1,000	3.922
Mai	31	20	14,20	0,866	3.345	1.226	1.940	1.993	0,640	408
Juni	30	0	17,33	0,459	1.490	546	995	1.033	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,150	508	186	337	356	0,000	0
August	31	0	18,56	0,258	830	304	578	557	0,000	0
September	30	16	15,03	0,850	2.774	1.017	1.844	1.474	0,545	257
Oktober	31	31	9,64	0,997	5.975	2.190	2.235	1.286	1,000	4.644
November	30	30	4,16	1,000	8.840	3.240	2.169	715	1,000	9.196
Dezember	31	31	0,19	1,000	11.425	4.187	2.241	563	1,000	12.807
Gesamt	365	248			72.194	26.457	20.999	13.130		64.069

$$\text{HWB}_{\text{RK}} = 63,80 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima Weichseldorf 240, Bramberg

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1.004,20 m² L_T 775,15 W/K Innentemperatur 20 °C tau 84,87 h
 BRI 2.996,55 m³ L_V 284,07 W/K a 6,304

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	12.417	4.550	2.241	690	1,000	14.036
Februar	28	28	0,73	1,000	10.038	3.679	2.024	1.082	1,000	10.610
März	31	31	4,81	1,000	8.760	3.210	2.240	1.541	1,000	8.189
April	30	30	9,62	0,993	5.793	2.123	2.154	1.840	1,000	3.922
Mai	31	20	14,20	0,866	3.345	1.226	1.940	1.993	0,640	408
Juni	30	0	17,33	0,459	1.490	546	995	1.033	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,150	508	186	337	356	0,000	0
August	31	0	18,56	0,258	830	304	578	557	0,000	0
September	30	16	15,03	0,850	2.774	1.017	1.844	1.474	0,545	257
Oktober	31	31	9,64	0,997	5.975	2.190	2.235	1.286	1,000	4.644
November	30	30	4,16	1,000	8.840	3.240	2.169	715	1,000	9.196
Dezember	31	31	0,19	1,000	11.425	4.187	2.241	563	1,000	12.807
Gesamt	365	248			72.194	26.457	20.999	13.130		64.069

HWB_{Ref,RK} = 63,80 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe
Weichseldorf 240, Bramberg

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 60°/35°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Ja	46,06	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Ja	80,34	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	562,35	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 133,37 W Defaultwert

WWB-Eingabe
Weichseldorf 240, Bramberg

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
 kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Ja	17,44	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Ja	40,17	100
Stichleitungen				160,67	Material Kupfer 1,08 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

			konditioniert [%]		
	gedämmt	Verhältnis	Dämmung	Leitungslänge	konditioniert
Verteilleitung	Ja	1/3	Ja	16,44	0
Steigleitung	Ja	1/3	Ja	40,17	100

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994 Anschlusssteile gedämmt
Nennvolumen 1.406 l Defaultwert
 Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 4,03 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 35,84 W Defaultwert
Speicherladepumpe 105,06 W Defaultwert

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Weichseldorf 240, Bramberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1996
Straße	Weichseldorf 240	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	115/4	Seehöhe	818 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 86 **f_{GEE} 1,20**

Energieausweis Ausstellungsdatum 05.06.2020

Gültigkeitsdatum 04.06.2030

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Weichseldorf 240, Bramberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1996
Straße	Weichseldorf 240	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	115/4	Seehöhe	818 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 86 **f_{GEE} 1,20**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Weichseldorf 240, Bramberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1996
Straße	Weichseldorf 240	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	115/4	Seehöhe	818 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 86 **f_{GEE} 1,20**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.